

**Rebekka Sander geborene Mayer**  
**1943 nach Theresienstadt deportiert.**

Rebekka Mayer wurde am 6. August 1870 in Heppenheim geboren. Sie heiratete den Kaufmann Rudolf Moritz Sander. 1884 kam in Darmstadt ihr Sohn Ernst zur Welt. Er zog Anfang der dreißiger Jahre nach Stuttgart, wo Verwandte väterlicherseits wohnten und heiratete dort die Christin Martha Trinkner aus Freudental. 1939 zog die verwitwete Mutter zu Sohn und Schwiegertochter nach Stuttgart. Sie erlitt einen Schlaganfall, der zur Lähmung führte. Am 31. März 1942 wurde sie zusammen mit ihrem 47jährigen Sohn Ernst und ihrer Schwiegertochter nach Rexingen zwangsumgesiedelt. Sie wohnten im Haus von Auguste Löwengart am Ihlinger Weg, heute Lichtenbergstraße 27.

Im April 1943 wurde Rebekka Sander von der Gestapo, auf einer Tagbahre liegend, nach Stuttgart gebracht und kam am 17. April in einem Transport mit 20 anderen alten Menschen nach Theresienstadt. Sie starb dort drei Wochen später am 9. Mai 1943. Ihr Sohn Ernst starb schwer nierenkrank und in tiefer Depression am 29. August 1943 unbehandelt im Horber Krankenhaus. Er ist auf dem Rexinger Friedhof begraben. Martha Sander zog am 16. Oktober 1944 wieder nach Freudental zurück.

In Stuttgart wurde in der Rosenstraße ein Stolperstein für Martha Sander verlegt.